

Bombenspiel „Linda Roloffs fünfter Fall“ Rezension zum Buch von Edi Graf

Terroralarm bei der Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika! Diesem Thema widmet sich Edi Graf in seinem neuen Roman „Bombenspiel“.

Seine Hauptheldin, die Journalistin Linda Roloff, wird von dem Freund einer alten Freundin um ein Treffen gebeten. Doch als sie am Treffpunkt ankommt, ist der Mann, mit dem sie verabredet war, bereits tot. Erschossen. Linda gerät selbst unter Verdacht und beschließt, eigene Ermittlungen anzustellen. Sie fliegt nach Südafrika und stößt schon bald auf erste Spuren...

Die Fußball-WM wirft ihre Schatten in viele Richtungen voraus: von Trikots der verschiedenen Nationalmannschaften bei den großen Textilhändlern bis zur Nagelfeile mit Zebromuster in der Apotheke um die Ecke – Afrika und der Fußball erobern momentan den Einzelhandel, denn aus einem Großereignis wie der Weltmeisterschaft lässt sich ohne viel Aufwand eine Menge Kapital schlagen.

So auch auf dem Buchmarkt. Die Veröffentlichungen zum Thema füllen ganze Regale und das ein laut Buchumschlag „profunder Südafrika-Kenner“ wie Edi Graf auch ein Stück vom WM-Kuchen abbekommen möchte, ist verständlich. Allerdings ist dem Roman anzumerken, das er etwas lieblos und routiniert „heruntergeschrieben“ wurde. Eindimensionale Charaktere, eine konstruiert wirkende Handlung. Leidenschaft, Action? Fehlanzeige. Durch Ortswechsel nach jedem Kapitel wird zwar versucht, Spannung und Tempo zu erzeugen, doch dies geht dem Autor dank hölzerner Sprache und langweiliger Protagonisten leider ziemlich daneben. Zwischen langatmigen Landschaftsschilderungen wurden zu allem Überfluss auch noch die Love-Stories von einigen Romanfiguren gequetscht, was „Bombenspiel“ aber leider auch nicht lesenswerter macht.

Positiv: Pro verkauftem Buch spendet der Gmeiner-Verlag 1 € für soziale Projekte in Südafrika. Sonst gibt es über „Bombenspiel“ leider kaum Gutes zu sagen.



“Bombenspiel“

Edi Graf

Verlag: Gmeier

ISBN-10: 3839210356

ISBN-13: 978-3839210352

Taschenbuch Ausgabe, 326 Seiten

Erschien: Februar 2010

Dagmar Sachse | Mai 2010

© Literaturportal AfrikaRoman - Afrikaromane im Netz

<http://www.afrikaroman.de>